

Gryphius, Andreas: 54. (1640)

- 1 Bißher habt ihr nichts gesehen/ werther Freund/ als Noth und Tod/
- 2 Nichts als Elend/ nichts als Schmerzen/ nichts als überhäuffte Klagen/
- 3 Ihr habt eurer Seelen Seele auf der Bahr hinweggetragen/
- 4 Euer
- 5 Wir selbst sahen nichts als Flammen und entblöster Schwerdter Noth/
- 6 Musten was wir saur erworben auf die grimmen Heere wagen;
- 7 Ja das Leben-lose Leben täglich in die Schantze schlagen/
- 8 Waren unser Feinde Schrecken und der rauhen Feinde Spott.
- 9 Jtzt seht euch besser um/ indem der Fried aufwacht/
- 10 Und euch ein lieblich Aug und reines Hertz anlacht/
- 11 Indem das Land beginnt als aus der Grufft zu blühen:
- 12 Ihr könt eur eigen Glück nicht gäntzlich übersehn/
- 13 Drum sieht die Seherin was guts noch wird geschehn/
- 14 Durch euren Fleiß und Schweiß und ihr erhitzt Bemühen.

(Textopus: 54.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/54565>)